

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 2.1 Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	201 Sozialamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Bärbel Mittelman +49 202 563 5326 baerbel.mittelman@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.06.2026
Drucks.-Nr.: VO/0649/26/1-A öffentlich		
Sitzung am Gremium Beschlussqualität		
23.06.2026 Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Inklusion Entgegennahme o. B.		
Antwort auf die große Anfrage der Ratsfraktion der Linken: Bearbeitungszeiten bei Leistungen für Bildung und Teilhabe im Bereich SGB XII		

Grund der Vorlage

Die Fraktion der Linken hat für den Ausschuss Soziales, Gleichstellung und Inklusion eine große Anfrage zu den Bearbeitungszeiten bei Leistungen für Bildung und Teilhabe im Bereich SGB XII. Die Antwort der Verwaltung liegt nun vor.

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Unterschrift

Annette Berg

Begründung

Die Anfrage kann wie folgt beantwortet werden:

1. Wie lange dauert aktuell durchschnittlich die Bearbeitung eines Erstantrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe im Zuständigkeitsbereich des Sozialamtes (insbesondere Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII)?

Die Bearbeitungszeit liegt momentan bei ca. 6-8 Monaten, wobei dringende Fälle, wie Klassenfahrten vorgezogen werden.

2. Wie lange dauert durchschnittlich die Bearbeitung bzw. Auszahlung eingereicherter Abrechnungen nach bereits erfolgter Bewilligung der Leistungen?

Die Auszahlung von Leistungen erfolgt innerhalb von ca. drei Monaten nach Rechnungseingang. Aktuell bestehen hier Rückstände bei der Auszahlung der Mittagsverpflegung und Teilhabe.

Klassenfahrten werden per Zahlungsvorgabe angewiesen, der Bereich Lernförderung ist aktuell.

3. Wie hoch ist aktuell die Zahl der offenen bzw. noch nicht abschließend bearbeiteten Fälle im Bereich Bildung und Teilhabe beim Sozialamt?

Im Bereich Bildung und Teilhabe sind ca. 2000 Anträge unbearbeitet.

4. Liegen der Verwaltung Beschwerden oder Rückmeldungen von Leistungsanbietern über längere Bearbeitungs- oder Auszahlungszeiten vor? Wenn ja, in welchem Umfang?

Dem Sozialamt liegen Beschwerden und Rückmeldungen vor, jedoch wurde offensiv mit den Anbietern der Leistungen gesprochen und auch Lösungsmöglichkeiten in dringenden Fällen angeboten. Die Beschwerdelage hat sich deutlich beruhigt.

5. Welche personellen, organisatorischen oder technischen Gründe sieht die Verwaltung gegebenenfalls für längere Bearbeitungszeiten?

Im Rahmen der ersten und zweiten Wohngeldreform stieg die Anzahl der leistungsberechtigten Kinder von ehemals 3930 auf momentan 7700 Kinder, was mit den vorhandenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht aufzufangen war.

Die Akten des Sozialamts wurden vollständig digitalisiert. Das eingesetzte EDV-Programm hat noch Probleme in der Laufstabilität und den Reaktionszeiten.

6. Werden die aktuellen Bearbeitungszeiten von der Verwaltung als zufriedenstellend angesehen? Wenn ja, warum? Wenn nein, welche Verbesserungsbedarfe werden gesehen?

Die Bearbeitungszeiten werden selbstverständlich nicht als zufriedenstellend angesehen. Ziel ist es bis zum Ende des Jahres 2026 die Laufzeiten deutlich zu senken und wieder auf eine Bearbeitungszeit von maximal 2 Monaten zu kommen.

7. Welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen oder sind geplant, um die Bearbeitungs- und Auszahlungszeiten zu reduzieren und eine verlässliche Zusammenarbeit mit Leistungsanbietern sicherzustellen?

Das Team Bildung- und Teilhabe wurde von 2,74 auf 6,28 Vollzeitstellen aufgestockt und es läuft aktuell noch eine Organisationsuntersuchung zur Berechnung eines Stellenmehrbedarfs. Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden bzw. werden aktuell eingearbeitet und werden das vorhandene Team mittelfristig deutlich entlasten.

Aktuell wird im Team auch an 8 Samstagen gearbeitet, hier wird im Besonderen an den Rückständen im Bereich der Mittagsverpflegung gearbeitet.

Der Bereich der Teilhabeleistungen wurde im Rahmen einer Standardreduzierung deutlich vereinfacht und somit die Bearbeitung deutlich verschlankt.

Ab Mitte Juni wird das Wuppertalentzentrum mit 10 Auszubildenden das Team Bildung und Teilhabe unterstützen. Die Azubis werden entsprechend in Teilbereichen geschult.

Es ist davon auszugehen, dass diese Maßnahmen zu einem deutlichen Abbau der Rückstände und zu schnelleren Bearbeitungszeiten führen werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung:

Die Vorlage hat keine längerfristigen Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung.